

Hauptschule Welper ist ein Vorbild

„Siegel“ für Berufswahlorientierung

WELVER ■ Die Hauptschule Welper hat das „Berufswahl-Siegel für Schulen mit einer vorbildlichen Berufsorientierung“ bekommen. Die Auszeichnung wurde erstmalig vom Hochsauerlandkreis (HSK) und dem Kreis Soest an 13 Schulen vergeben, und zwar an fünf aus dem Kreis Soest und an acht aus dem Hochsauerlandkreis. Die Auszeichnung nahmen Landrat Dr. Karl Schneider (HSK) und Vizelandrätin Irmgard Soldat (Kreis Soest) jetzt während einer Veranstaltung in der Kantine der Firma Infineon in Warstein-Belecke vor.

Über die erstmalige Zertifizierung freuten sich aus dem Kreis Soest neben der Hauptschule Welper noch die Maximilian-Kolbe-Schule aus Rüthen, die Edith-Stein-Hauptschule aus Geske, die Realschule Belecke und die Edith-Stein-Realschule aus Lippstadt.

Das Siegel wird jeweils für drei Jahre vergeben. Danach sind Rezertifizierun-

gen möglich. Vizelandrätin Irmgard Soldat würdigte die Leistung der Teilnehmer: „Die Schulen im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest, die sich um das Siegel beworben haben, stechen durch ihr vielfältigen, systematisch aufgebauten und an der Berufswelt orientierten Angebote hervor. Sie bilden die Brücken, die junge Menschen mit der Arbeitswelt verbinden, sie bilden die Brücken, die Betriebe und Unternehmen benötigen, um geeignete und motivierte Jugendliche für sich gewinnen zu können.“

Den ersten Zertifizierungsprozess, dem sich 29 Schulen stellten, organisierten der Kreis Soest und der HSK als gemeinsames Projekt. Der Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Karl Schneider, betonte in seinem Grußwort, dass die Vernetzung von Schule und Wirtschaft eine gute Möglichkeit sei, Schülerinnen und Schüler effektiv auf die Zukunft vorzubereiten.